



Sitzung des Stadtrates am 27.05.2026

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Zukunft des Südstadt Centers (IV)

Vorlagen Nummer: VIII/2026/02655

TOP: 12.13

Antwort der Verwaltung:

1. Welche konkreten Veränderungen rund um das Südstadt-Center gibt es im Vergleich zur letzten Anfrage? Insbesondere: Gab es neue Gespräche zwischen Stadtverwaltung und Eigentümer und gibt es Neuigkeiten zu Versorgungsfragen im Bereich Energie?
2. Wer ist aktuell rechtlich und wirtschaftlich Eigentümerin des Südstadt-Centers? Welche weiteren wirtschaftlich Berechtigten, Gesellschafter, Treuhänder, Verwalter oder bevollmächtigte Vertreter sind der Verwaltung darüber hinaus bekannt?
3. Welche Informationen liegen der Stadt zu Grundpfandrechten, Sicherheiten, Zwangsverwaltungsmaßnahmen, Vollstreckungen oder Insolvenzrisiken vor? Gab es Kontakt mit einem Insolvenzverwalter?
4. Welche planungsrechtlichen Änderungen wären erforderlich, wenn ein neues Nutzungskonzept deutlich von der bisherigen Struktur abweicht?
5. Aufbauend auf der Einschätzung im April: Wie bewertet die Verwaltung aktuell die Chance, das Center noch im Jahr 2026 wieder teilweise oder vollständig mit neuen Gewerbebetrieben zu eröffnen, und welche konkreten Zwischenschritte (z.B. Brandschutznachweise) sind dafür noch zwingend nötig?
6. Welche Ergebnisse und Erfahrungen hat die Verwaltung mit der verstärkten Präsenz des Ordnungsamtes vor Ort in den letzten Monaten gemacht?
7. Wann wird die Verwaltung eine Grundsatzentscheidung treffen, ob sie für die Versorgung des Südens laut Zentrenkonzept auf eine Wiederbelebung des Südstadt Centers setzt oder ob ein Alternativbau die für den Stadtteil bessere Variante ist und ob z. B. die Wirtschaftsförderung aktiv nach Investoren suchen soll?
8. Welche konkreten Flächen im Umfeld wären aus städtebaulicher Sicht besonders geeignet für eine Versorgungsfunktion (Lebensmittelmarkt, Drogerie, Gesundheit)? Welche dieser Flächen wären grundsätzlich genehmigungsfähig?
9. Welche städtebaulichen, verkehrlichen und planungsrechtlichen Kriterien müssten erfüllt sein, damit eine neue Einzelhandelsnutzung an einem Alternativstandort genehmigungsfähig wäre?
10. Inwiefern plant die Verwaltung bei einem möglichen Alternativbau die Einbeziehung lokaler Akteure (z.B. HWG, Stadtbibliothek) in Zusammenarbeit mit einem Investor, um soziale Treffpunkt-Funktionen sicherzustellen? Welche rechtlichen Instrumente hat die Stadt, dies sicherzustellen?
11. Inwiefern hat die Nutzung der Buslinie 26 zum HEP seit Schließung des Südstadt Centers zugenommen? Inwiefern ist temporär eine Stärkung der Buslinie 26 zum HEP möglich, um der Überlastung durch veränderte Einkaufsströme entgegenzuwirken?

Aufgrund des Umfanges der Anfrage und verwaltungsinterner Abstimmungen kann die Beantwortung erst in der Sitzung des Stadtrates am 30.09.2026 erfolgen.